

Konzerte 2026

17. APR	19.00 Uhr Eröffnungskonzert Florian Wilkes
10. MAI	18.00 Uhr Gesprächskonzert Ulrich Isfort, Michael Bischof, Daniel Nießen
19. JUNI	19.00 Uhr Trompete/Cembalo mit Streicher-Ensemble Markus Müller, Michael Bischof und Camerata Instrumentale Siegen
19. JULI	18.00 Uhr Konzert für Querflöte und Orgel Annemarie Sirrenberg und Anne-Ruth Brockhaus
30. AUG	18.00 Uhr Orgelkonzert Frank Stinder
30. OKT	19.00 Uhr Große Orgelmusik für Gläubige aller Religionen Prof. Johannes Geffert
13. NOV	19.00 Uhr Konzert für Sopran, Blockflöten und Orgel Mechthild Franke, Antje und Michael Bischof

Alle Orgelkonzerte werden auf der historischen Barockorgel von 1795 gespielt, restauriert von der Orgelbauwerkstatt Hubert Fasen, Oberbettingen.
Evangelische Kirche zu Eckenhagen
Kirchbergstraße 4, 51580 Reichshof-Eckenhagen

VERANSTALTER

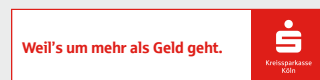
Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen | Ev. Kirchenkreis An der Agger
Mit Unterstützung der Gemeinde Reichshof

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Michael Bischof | 02293 - 81 66 05

TICKETS

Erhalten Sie an der Konzertkasse



Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über eventuelle Terminverschiebungen oder sonstige Änderungen!

www.barockorgel-eckenhagen.de
www.ev-k-eckenhagen.de



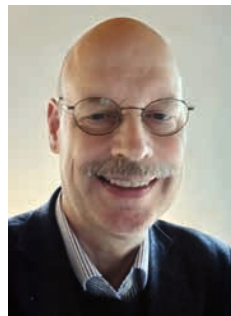
www.DRUCKREIPE-medien.de

SONNTAG, 30. AUGUST, 18.00 UHR

„Alles nur geklaut“

Orgelkonzert

Frank Stinder spielt Werke von J.S. Bach vom Original zur Bearbeitung.



Frank Stinder, geb. 1960, spielte bereits mit 11 Jahren regelmäßig die Orgel in seiner Heimatkirchengemeinde Radevormwald-Remlingrade. Als Fünfjähriger hatte er Klavierunterricht, später auch Fagott-Unterricht.

Mit 14 Jahren nahm er an einem zweijährigen Seminar zur Ausbildung als C-Kirchenmusiker teil.

Nach dem Abitur legte er hintereinander die Prüfung zum B-Kirchenmusiker, dann die Prüfung als diplomierter Klavierpädagoge, anschließend die staatl. Prüfung zum A-Kirchenmusiker ab.

Er arbeitete als Kirchenmusiker bis 1996 u.a. in der Kirchengemeinde Eckenhagen und in Gummersbach, machte sich dann selbständig im Klavierbau als Stimmer und Konzerttechniker, produzierte im Auftrag eines Berliner Labels CD's und baute eine Klavierbauwerkstatt auf.

Nach einem Intermezzo als „Wissenschaftlicher Mitarbeiter“ an der FOLKWANG-Universität in Essen ging er 2013 in den Schuldienst als Musiklehrer für die gymnasiale Oberstufe.

Immer wieder nimmt er Konzertverpflichtungen im In- und Ausland an und ist bekannt geworden für seine Moderationen in eigenen Konzerten.

Sehr nachdenklich, wenn nicht irritiert, nahm er kürzlich die Aussage eines Konzertbesucher auf, der ihm nach einem Konzert gestand: „Ich komme eigentlich weniger wegen Ihrer Musik, sondern mehr wegen Ihren Moderationen in Ihre Konzerte!“ - ?! War das wirklich ernst gemeint???

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

FREITAG, 30. OKTOBER, 19.00 UHR

„Eine feste Burg“

Große Orgelmusik für Gläubige aller Religionen

Prof. Johannes Geffert mit Musik von Bach, aus dem Libanon, über den Kampf zwischen David und Goliath und mit asiatischen Klängen.



Prof. Johannes Geffert wuchs in den Traditionen der Kirchenmusik auf. Nach Studien in Köln und England wurde er Organist der Annakirche und Leiter des Bachvereins in Aachen (Gründung der Aachener Bachtage). In Bonn führte er das musikalische Erbe seines Vaters als Kirchenmusikdirektor an der Kreuzkirche fort. Von 1997 bis 2015 unterrichtete er als Professor an der

‘Hochschule für Musik und Tanz’ in Köln. Konzerte führten ihn an bedeutende Orgeln vieler Länder. Geffert ist hon. Vice-Präsident der englischen Organistenvereinigung AIO und wurde mit der Aachener Bach-Medaille ausgezeichnet.

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

FREITAG, 13. NOVEMBER, 19.00 UHR

„Seele, lerne dich erkennen“

Konzert für Sopran, Blockflöten und Orgel

Antje Bischof (Sopran), Mechthild Franke (Blockflöten) und Michael Bischof (Orgel) mit Kantaten aus „Der harmonische Gottesdienst“ von G.Ph. Telemann.



Antje Bischof (Sopranistin), geboren in Wuppertal erhielt sie ihre erste musikalische Ausbildung (Violine) an der Bergischen Musikschule Wuppertal. Ihre Liebe zum Gesang entdeckte sie während ihrer Ausbildung zur Musik- und Lateinlehrerin (Sek II) in Köln.

1993 begann sie parallel zum Schulmusikstudium an der Musikhoch-



schule Köln Gesang zu studieren, zunächst zwei Semester bei Prof. Wilfried Jochims, anschließend bei Prof. Henner Leyhe (mit ergänzenden Studien bei Kai Wessel, Emma Kirkby, Ketil Haugsand, R. Piernay u.a.) 1999 legte sie in Köln die künstlerische Reifeprüfung ab. Den Abschluss eines weiterführenden Studiums bei Prof. Barbara Schlick (Musikhochschule Wuppertal) bildete im April 2002 das Konzertexamen.

Als Solistin legt Antje Bischof den Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit auf den Oratorien- und Konzertbereich. Ihr Repertoire erstreckt sich von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik. Mit ihrer ausgesprochen warmen, beweglichen und wandlungsfähigen Stimme fühlt sie sich in allen Musikepochen zu Hause. Ihre Vorliebe gilt der Alten Musik, insbesondere den Werken J.S. Bachs.



Mechthild Franke studierte Blockflöte bei Günther Höller in Köln und machte dort ihre künstlerische Reifeprüfung. Sie vertiefte ihre Studien bei Han Tol, Marion Verbruggen und Matthias Maute.

Ihr großes Interesse an Improvisationen in Alter Musik und im Jazz führte zum Cross-Over-Projekt „Blue Baroque“, das Barockmusik und Jazz verbindet. Ihre Experimentierfreude

äußert sich auch in ihrem Soloprogramm mit technischen Verstärkungsmöglichkeiten der Blockflöte u.a. mit Delay. Bei Wettbewerben erhielt sie mehrfach Auszeichnungen.

Die Vita von **Michael Bischof** ist beim Konzert am 10. Mai zu finden.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte



Kirchen- & Orgelführungen

Wer mehr über die Geschichte von Kirche, Ort und Orgel wissen möchte, kann bei Hans-Peter Fischer eine Kirchen- & Orgelführung buchen, sie ist verbunden mit einem Orgelkonzert.

Anmeldung unter 0 22 61- 2 79 02 oder 0176 - 96 22 60 78 oder kerstinundpeterfischer@gmx.de



HISTORISCHE BAROCKORGEL ECKENHAGEN

in der Evangelischen Kirche zu Eckenhagen

- 1795 erbaut von Johann Christian Kleine aus Freckhausen
- 2005 bis 2008 nach vorhandenen Originalbauplänen von der Orgelbauwerkstatt Hubert Fasen restauriert
- größte noch bespielbare und genutzte Barockorgel im Nordrheingebiet
- weltweit einmalig durch eine ganz besondere technische Einrichtung: die Forte-Piano-Koppel

Konzerte -2026-

IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE
ZU ECKENHAGEN

Orgelkonzerte an der restaurierten
Barockorgel Eckenhagen

restauriert von der Orgelbaufirma Hubert Fasen, Oberbettingen/Eifel



Schirmherren:
Klaus Grootens, Landrat des Oberbergischen Kreises
Michael Braun, Superintendent des
Evangelischen Kirchenkreises An der Agger

FREITAG, 17. APRIL, 19.00 UHR

„Das Wunderbare aber ist,
dass die Gefühle,
welche Musik in uns hervorruft,
unendlich vielfältig sind“ (L. Bernstein)

Eröffnungskonzert

Dr. Florian Wilkes (St. Hedwigs- Kathedrale, Berlin) spielt
Werke von J.S. Bach, D. Buxtehude, O. Messiaen, A. Piazzolla u.a.



HdK Berlin und ist seit drei Jahrzehnten Zweiter Organist der St. Hedwigs-Kathedrale, Berlin, Unter den Linden. Seine Auftritte führten ihn u.a. nach Washington National Cathedral und National Shrine, NYC, St Patrick's Cathedral, St John The Divine, nach London, St Paul's Cathedral, St. Denis, Paris, und St George's, Jerusalem, zur Komaba Universität von Tokyo und mehrfach in japanische Städte von Osaka bis Sendai, zur Caavaillé-Coll-Orgel im Tschaikowskysaal von Moskau und viele weitere Länder.

Dvoraks Neunte, im Berliner Dom eingespielt, wurde vom Tagesspiegel zu den besten CDs des Jahres gerechnet. Er spielte zum Geburtstag von Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel in Speyer, zur Trauerfeier für Kanzler Dr. Helmut Kohl in Berlin und zu den Trauerfeiern der Eltern von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel in Alt-Placht.

Kürzlich brachte RBB Inforadio ein Interview über seine Musik. Obgleich Kenner der ältesten Orgeln von Rysum über Ostönnen und Kiedrich bis Sion/Wallis setzt er sich für den Orgelneubau ein.

Florian Wilkes schreibt für die Fachzeitschrift Ars Organi.

www.florianwilkes.net | CDs des Künstlers sind erhältlich bei Amazon, Dussmann, Berliner Dom, Karmel Plötzensee u.a.

10,- EUR / 7,- EUR ermäßigt / 15,- EUR Familienkarte

SONNTAG, 10. MAI, 18.00 UHR

„Viermal Chaconne“

Gesprächskonzert

Ulrich Isfort (Violine), Michael Bischof (Klavier/Orgel)
und Daniel Nießen (Sprecher)
zeigen den Facettenreichtum von J.S. Bachs Chaconne.

- Chaconne mit der Klavierbegleitung von F. Mendelssohn Bartholdy
- Chaconne mit der Klavierbegleitung von R. Schumann
- Chaconne mit Chorälen, gespielt auf der Orgel
- Chaconne für Violine solo

Das Programm wurde 2023 mehrfach im Rahmen von Neustart Kultur der Bundesregierung aufgeführt.



Ulrich Isfort studierte Geige in Essen und Düsseldorf und Kammermusik in Lübeck und Basel.

Er ist Gründungsmitglied des Minuet Quartetts mit dem er weltweit konzertiert.

Die Vita von Michael Bischof ist beim Konzert am 10. Mai zu finden.



Daniel Nießen studierte Philosophie und Germanistik in Düsseldorf, Kiel und Wien. Er arbeitet in der Erwachsenenbildung als Lehrer für Philosophie und Deutsch.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

FREITAG, 19. JUNI, 19.00 UHR

Trompete und Cembalo
mit Streicher-Ensemble

Dr. Markus Müller (Trompete), Michael Bischof (Orgel/Cembalo)
und das Streicher-Ensemble Camerata Instrumentale Siegen
spielen Werke von Telemann, Baldassare und Loillet.



Dr. Markus Müller, promovierter Maschinenbauingenieur, erlernte das Trompetenspiel im Posaunenchor Reichshof-Heidelberg. Von der Musikschule Gummersbach wechselte er zum mehrjährigen Unterricht an die Kölner Oper zu Herbert Lange und später zu Prof. Otto Sauter. Meisterkurse bei Prof. Sauter, Pacho Flores, Mary Elizabeth Bowden, David Pastor und Kristian Steenstrup runden

seine Ausbildung ab. Konzertreisen führten ihn bereits nach Frankreich, Sizilien, Gran Canaria und Rumänien.

Neben seiner selbstständigen Ingenieurtätigkeit unterstützt er klassische Orchesterkonzerte im Bergischen- und Siegerland. Mit dem Oberbergischen Kammerorchester hat er eine CD „Barocke Trompetenkonzerte“ eingespielt. Bei kirchlichen Veranstaltungen ist er als Trompetensolist mit Orgel oder Streicherensemble unterwegs. 20 Jahre spielte er 1. Trompete im Blech-Bläserensemble tuba mirum. 10 Jahre war er Trompetenlehrer an den Musikschulen Bergneustadt und Waldbröl.



Michael Bischof wurde 1966 in Münster/Westf. geboren. Nach Abitur und Zivildienst studierte er Klavier (bei Prof. Tiny Wirtz und Ilana Schapira-Marinescu), Tonsatz/Hörerziehung und kath. Kirchenmusik (Orgel bei Prof. Thierry Mechler) an der Musikhochschule Köln. Während des Studiums nahm er an internationalen Meisterkursen im Elsass (Orgel) und in Lugano (Klavier) teil.

Sein Berufsweg führte ihn nach einer ersten kirchenmusikalischen Station in Leverkusen nach Kierspe und Meinerzhagen, wo zu seinen Aufgaben als A-Kirchenmusiker eine Dozentur an der bischöflichen Kirchenmusikschule in Essen gehörte.



Seit 2007 ist er im Oberbergischen als Seelsorgebereichsmusiker im Seelsorgebereich „An Bröl und Wiehl“ tätig. Zusätzlich zur musikalischen Gestaltung der Liturgie und zur chorischen Arbeit trägt er dort auch die künstlerische Verantwortung für die Konzertreihe an der neuen Fasen-Orgel.

Konzerte als Kammermusiker und Solist runden seine künstlerische Tätigkeit ab.



Die Camerata Instrumentale Siegen wurde im Jahr 1984 gegründet. In der Camerata spielen neben professionellen Musikern Studenten und versierte Nebenberufler.

Das Orchester, das seit 1992 unter der Führung der Konzertmeisterin Annette Pankratz agiert, ist in den unterschiedlichen Besetzungen zu hören. Die Spannbreite reicht vom solistisch besetzten Kammerensemble bis hin zum großen Sinfonieorchester.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Mitgestaltung von Konzerten im kirchenmusikalischen Bereich. Große Werke der Chormusik des Barock und der Klassik wie u. a. Bachs Passionen, das Weihnachtssoratorium und Händels Messias gehören ebenso zum Repertoire des Orchesters wie Instrumentalwerke aller Stile und Epochen. Mit der Interpretation der Chor- und Orchestermusik des 19. und 20. Jahrhunderts ist ein weiterer Schwerpunkt des Ensembles entstanden. Beispielsweise wurden die Requien von Verdi und Brahms, sowie die großen Oratorien Mendelssohns aufgeführt.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

Dieses Konzert
wird unterstützt von:



SONNTAG, 19. JULI, 18.00 UHR

Konzert für Querflöte und Orgel

Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg (Orgel)
und Anne-Ruth Brockhaus (Querflöte)
spielen Werke von G.Ph. Telemann, C. Ph. E. Bach,
W.A. Mozart, C. Debussy, A. Piazzolla u.a.



Annemarie Sirrenberg wurde in Dresden geboren und studierte an der dortigen Hochschule für Kirchenmusik, Orgel u.a. bei Professor Martin Strohacker und Steffen Walther. Sie schloss 1998 mit dem B-Examen ab. 1997/98 war sie Chor-

leiterin und Organistin der ev.-reformierten Gemeinde Dresden und von 1998 bis 2017 Kirchenmusikerin der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Neustadt in Sachsen.

Von 1999 bis 2003 folgte ein Aufbaustudium an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik in Halle/Saale, Orgel u.a. bei Professor Volker Bräutigam und Linde Mothes, das mit dem A-Diplom beendet und in Orgel-Improvisation mit 1,0 „mit Auszeichnung“ bewertet wurde. Annemarie Sirrenberg besuchte verschiedene Meisterkurse, u.a. bei Professor Almut Rössler (Olivier Messiaen) und Professor Ludger Lohmann (romantische Orgelmusik). Von 2008 bis 2017 war sie Lehrbeauftragte für Liturgische Orgel und Orgelliteraturspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. 2016 erfolgte die Promotion zur Dr. phil. an der musikpädagogischen Fakultät der Hochschule für Theater und Musik Leipzig mit einer Arbeit über sächsische Kirchenchöre. Seit 2016 war sie Mitglied des Werkkrates des Sächsischen Kirchenchorwerkes. 2017 wechselte Annemarie Sirrenberg in die Kirche im Rheinland. Aktuell ist sie Kirchenmusikerin der Ev. Impuls-Kirchengemeinde Lieberhausen-Bergneustadt und Kreiskantorin des Evangelischen Kirchenkreises An der Agger.



Anne-Ruth Brockhaus (*1990 in Gummersbach) erhielt im Alter von 8 Jahren ihren ersten Querflötenunterricht an der Musikschule Bergneustadt. Nach mehreren ersten und zweiten Preisen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ging sie nach dem Abitur für ein Jahr nach Australien, wo sie erneut Querflötenunterricht nahm.

Ab 2011 studierte sie Musikpädagogik an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf in der Klasse Prof. Evelin Degen und schloss mit dem Bachelor of Music ab. Für ihren Master wechselte sie in die Klasse Prof. Michael Faust (Soloflötist WDRSinfonieorchester) und beendete diesen 2018 mit Bestnote.

Seit 2016 ist sie an der Clara Schumann Musikschule angestellt, wo sie junge Talente fördert und ihre Leidenschaft für das Unterrichten lebt.

Seit April 2022 spielt sie im Flora Sinfonieorchester 1. Flöte.

15,- EUR / 8,- EUR ermäßigt / 20,- EUR Familienkarte

